



# **Wie sich die älteste Mission für die Zukunft rüstet**

-

**Padre Antonio Grasso**

**Missione Cattolica di Lingua Italiana – Bern**

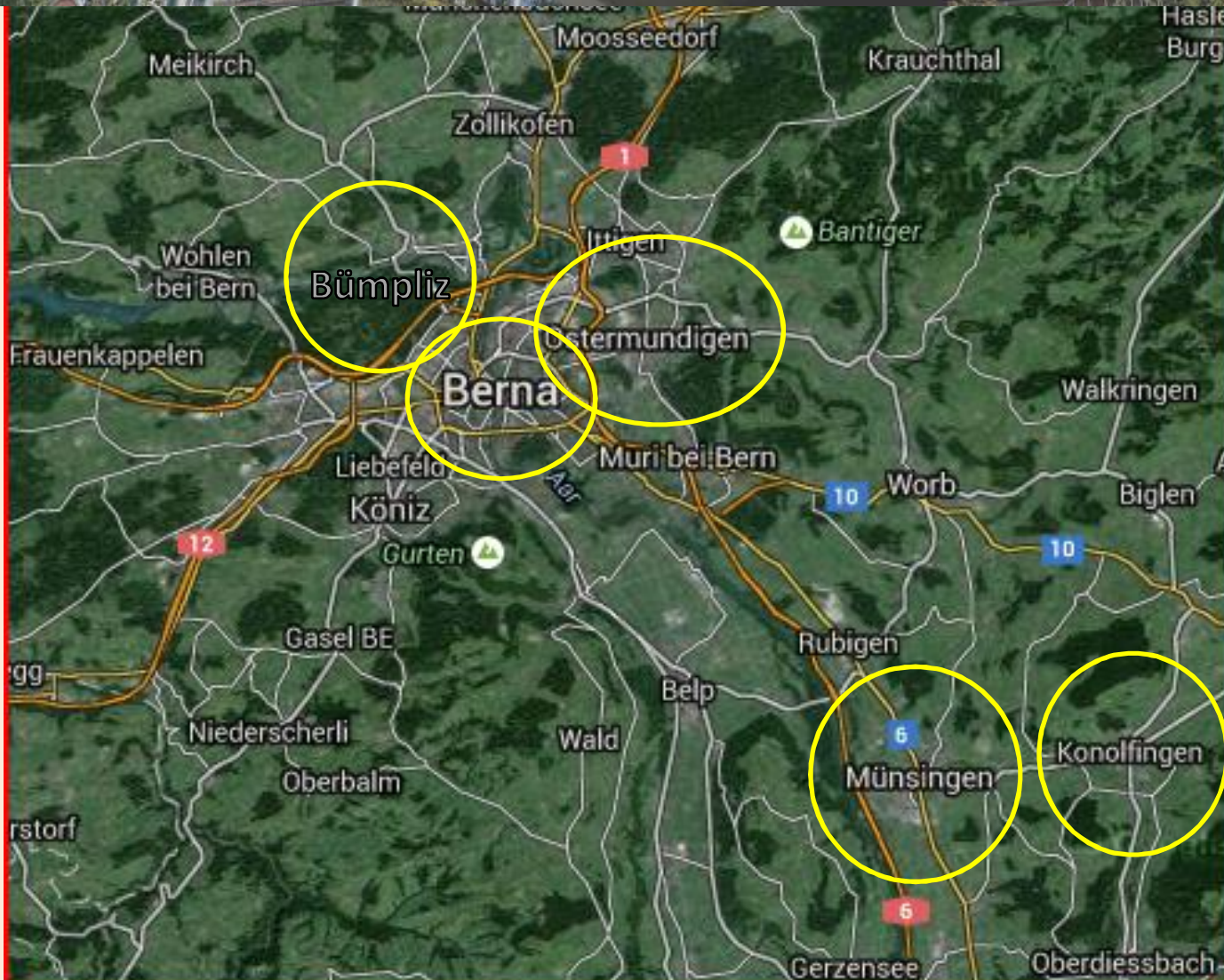
Plattform KAP - 5. November 2016, Lyss

# Wer sind wir?

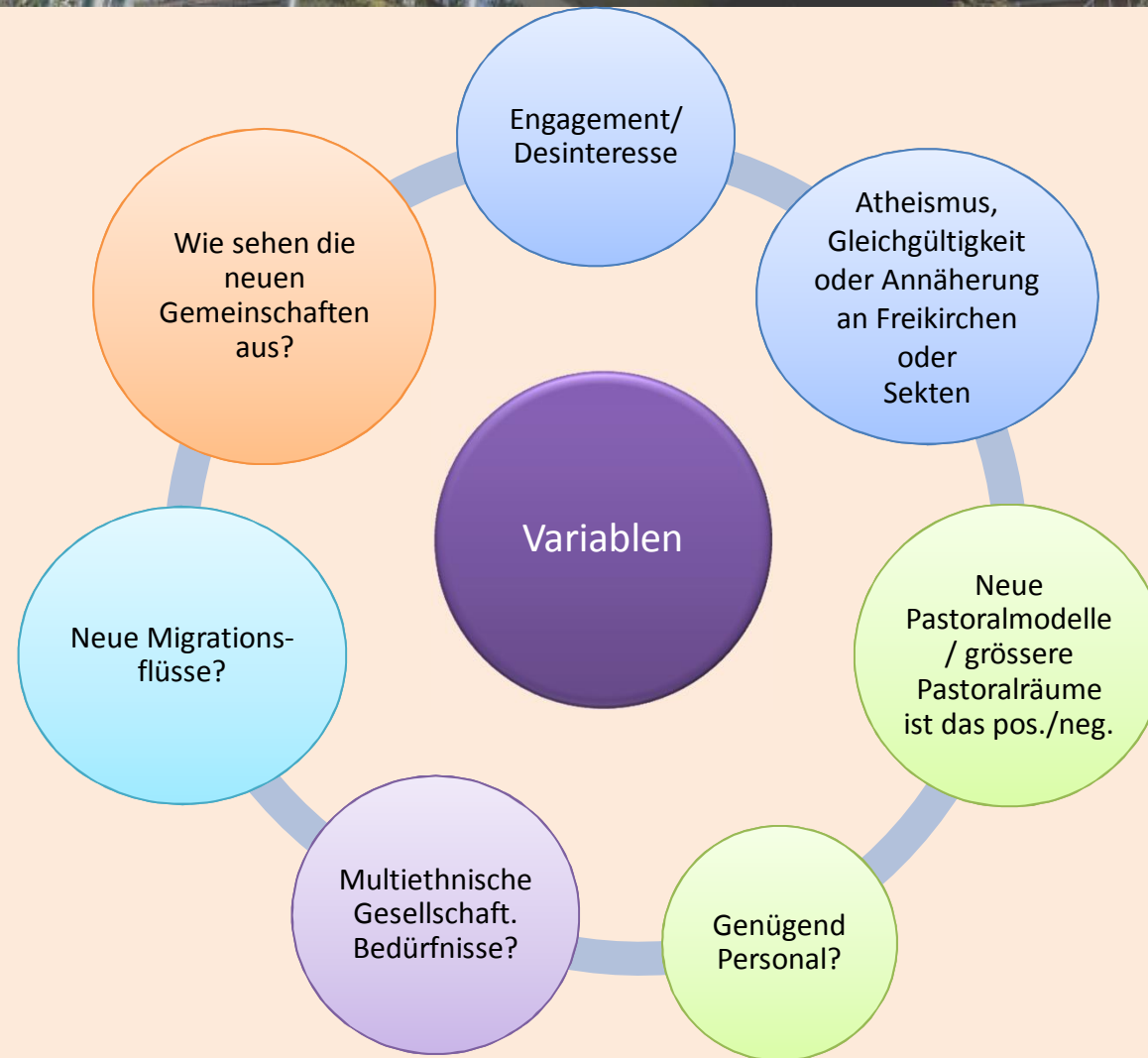
MISSIONE  
CATTOLICA  
ITALIANA

- “ In Bern seit dem Ende des 19. Jahrhunderts  
(als Gottesdienst in italienischer Sprache)
- “ Unser Zuständigkeitsgebiet  
zählt ca. 7'300 Angehörige (2015),  
ohne Doppelbürger, Nichtitaliener/Tessiner welche italienisch  
sprechen.
- “ Eigenschaften:
  - . Fremdsprachige Mission aber NICHT-National (vgl. nicht die  
Fassade!)
  - . Alte und neue Migrationen
  - . Unterschiedliche soziale und kulturelle Hintergründe
  - . Zunehmend interkulturelle und interkonfessionelle Paare

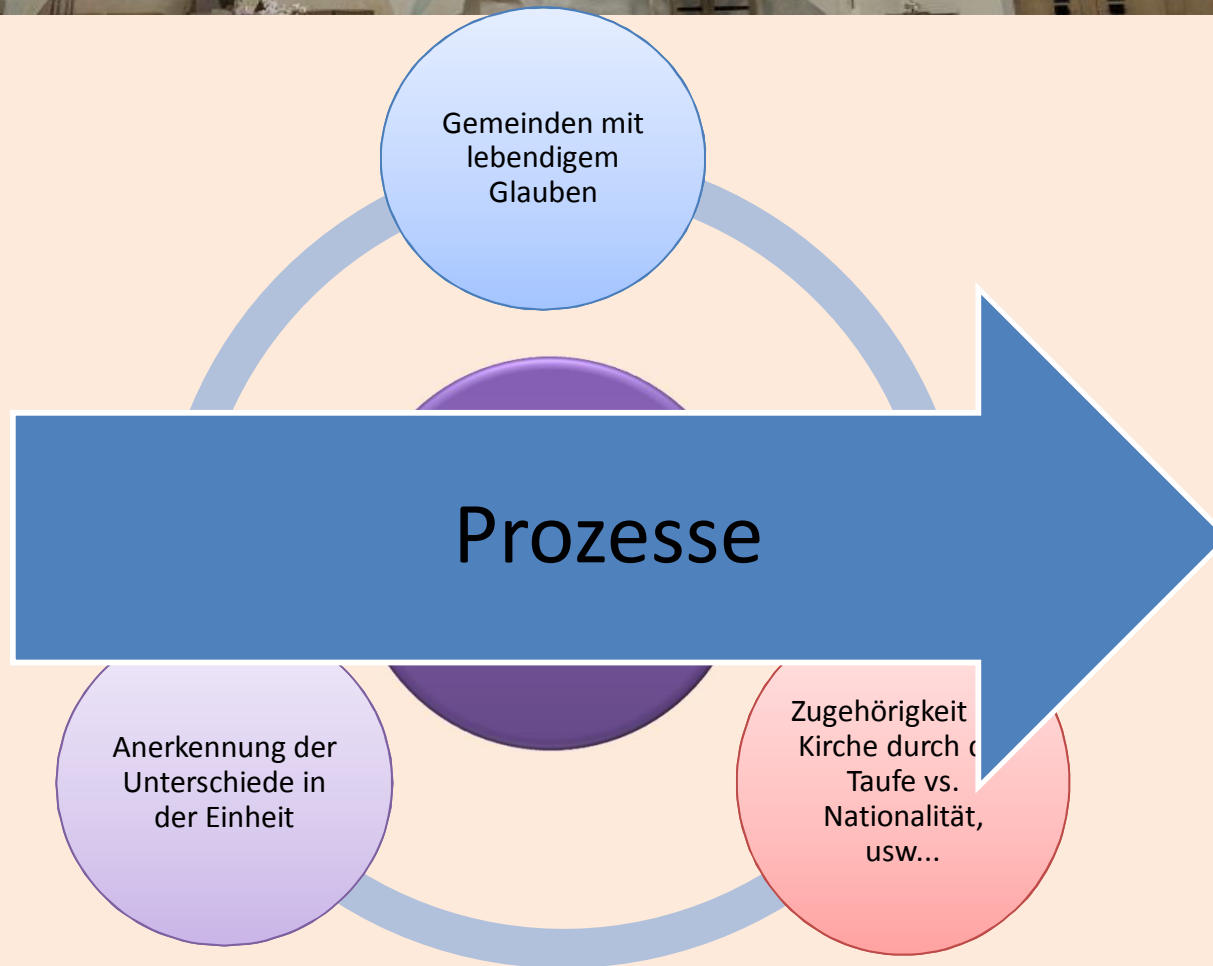
# ZUSTÄNDIGKEITSGEBIET



# Unsere nächsten 10 Jahre...



# Wunsch-Szenario...



# Veränderungsprozesse

1

- Anerkennung

2

- Grösserer Dialog

3

- Mitbestimmungsprozess

4

- Vertretung

5

- Gerechtigkeit



# Anerkennung der Personen mit Migrationshintergrund

## Stärken

- “ Lebendig,  
Dynamisch
- “ Lange Tradition und  
zwei Charisma:
- “ Personal:  
2 Priester,  
2 Ordensschwester
- “ Soz. Kompetenz

## Ausblick

- “ Rückgang der  
Mitgliederzahlen
- “ Neue  
Migrationsströme?
- “ Nachfolge,  
Weiterführung der  
spirituellen  
Begleitung

## Herausforderungen

- “ Öffentlichkeitsarbeit
- “ Arbeiten im Netzwerk



# Grösserer Dialog zwischen den Territorialpfarreien und den fremdsprachigen Missionen

## Zu vermeiden

- “ Das Territorialprinzip als alleinige Lösung zu sehen
- “ Die fremdsprachigen Missionen als etwas Vorübergehendes zu betrachten

## Stärken

- “ MCLI: eine lange Tradition
- “ Verfügt über ein seelsorgerisches Zentrum (Bovetstr. 1)
- “ Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Territorialpfarreien

## Perspektiven

- “ Standortverlagerung des Glaubenswegs
- “ Dialog auf gleicher Augenhöhe.
- “ Verschiedene Pastoralmodelle entsprechend den Bedürfnissen



# Mitbestimmungsprozess vs. Integration

## Zu vermeiden

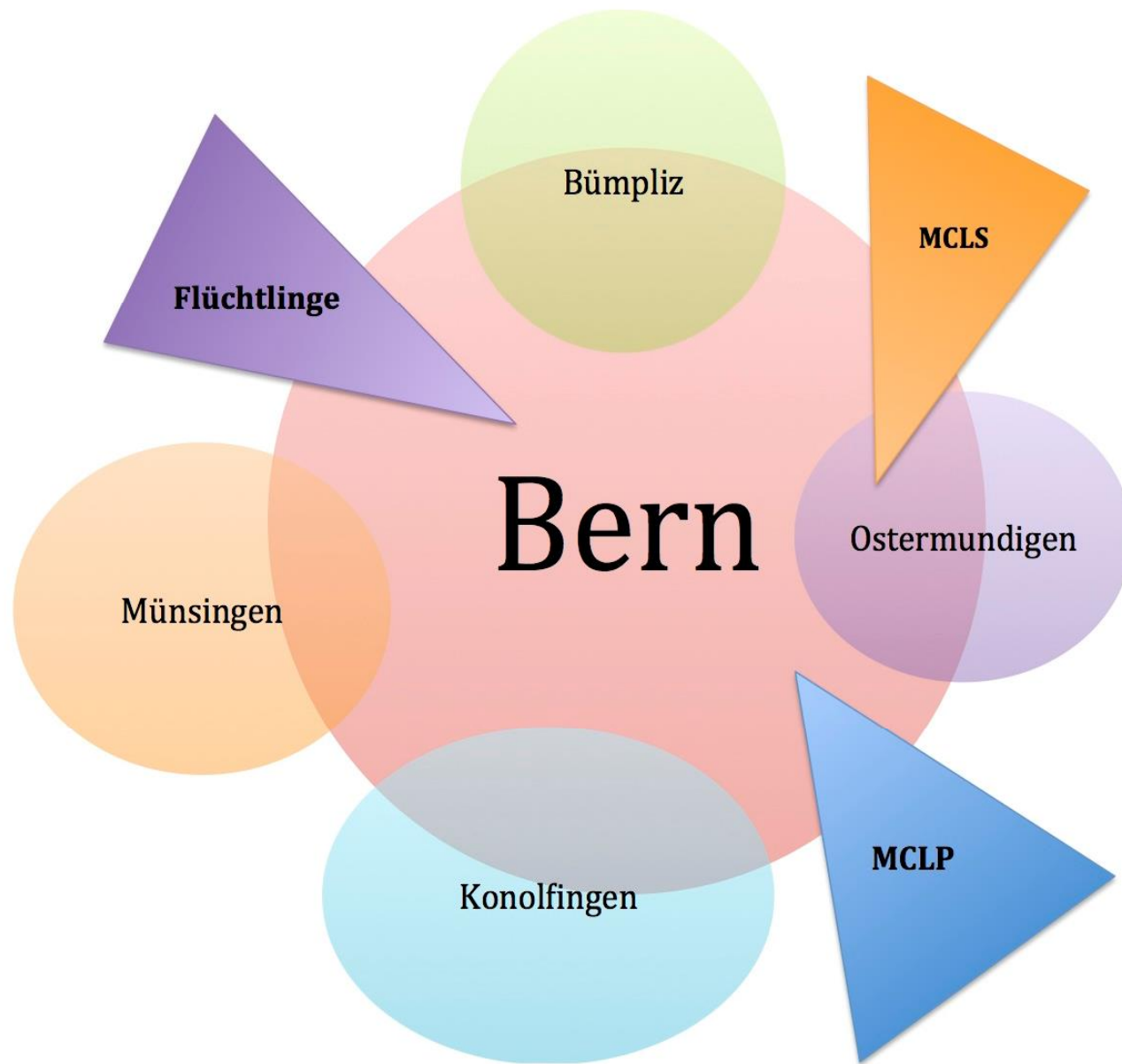
- “ Migranten sind lediglich Gäste
- “ Weiterhin auf das Konzept der Integration pochen  
“Integration” =  
Assimilation

## Stärken

- “ Erfahrene Freiwillige
- “ Einsprachige Momente des Glaubens und andere mehrsprachige

## Herausforderungen

- “ Interkultureller Katechese (italienisch-deutsch)
- “ Möglichst grosse Beteiligung am Geschehen des Dekanats und der Diözese





# Vertretung auf den verschiedenen Ebenen

## Zu Vermeiden

- “ Die Migrantengemeinschaften sind physisch isoliert
- “ Die Migrantengemeinschaften sind bei den Entscheidungsprozessen isoliert

## Stärken

- “ Bereits vertreten: KAP, Synode, Katechese, AG
- “ Legiziel Interkulturelle Pastoral“, LEIKO

## Herausforderungen

- “ Ausbildung neuer *“Leaders“*



# Gerechtigkeit

## Zu vermeiden

- “ Die schweizerische Gemeinschaft als „Gastgeberin“
- “ Migranten sind nur Gäste/unsichtbar

## Herausforderungen

- “ Gleiche Rechte/Pflichten
- “ Gleiche finanzielle Beiträge
- “ Strukturen sind bedürfnisgerecht
- “ Gleiche Rollen

# Grazie !

